

Rektorat

## **Medizin-Unis: Riesen-Interesse für Medizin-Studium – 20% mehr Anmeldungen als im Vorjahr**

**(Wien, 22-02-2010) Online-Anmeldung für Aufnahmetests im Juli seit wenigen Stunden zu Ende**

Rund 13.500 Personen wollen 2010/11 an den österreichischen MedUnis Medizin studieren - eine Steigerung von rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das ist das Ergebnis der heute um Mitternacht zu Ende gegangenen achttägigen Online-Anmeldung zum Medizineignungs-Test, mit dem die endgültige Zahl der Studienanfänger festgelegt wird.

In Wien stammen bei rund 7.500 Angemeldeten 64% aus Österreich, rund 33% kommen aus Deutschland, fast 3% aus Nicht-EU-Ländern. Damit setzt sich der Trend aus den vergangenen Jahren fort. Ähnliches ist auch bei der Geschlechterverteilung zu beobachten: 57,3 % sind Frauen, 42,7% sind Männer. Im Vorjahr haben sich 56,9% Frauen und 43,1 % Männer angemeldet.

In Innsbruck ist das Bild genau umgekehrt: bei rund 3. 600 Anmeldungen kommen 64%aus Deutschland, 34,4% aus Österreich, der Rest aus Nicht EU Ländern. Graz ist wie im Vorjahr die Uni mit dem größten Österreicher-Voranmeldeteil: von rund 2.400 Anmeldungen sind 72,5 % Österreicher, und nur 25,5 % aus Deutschland. Die Geschlechterverteilungen in Innsbruck und Graz entsprechen dem Wiener Trend. Der Aufnahmetest findet am 9.Juli in Graz, Innsbruck und Wien zeitgleich statt. Ab 8. März bis 19. März muss man sich dafür persönlich anmelden. Erfahrungsgemäß fallen dabei rund 1/3 der online Angemeldeten weg, da das persönliche Erscheinen die Voraussetzung für die Teilnahme im Juli ist.

### **Rückfragen bitte an:**

Mag.<sup>a</sup> Nina Hoppe

**Pressesprecherin**

**Medizinische Universität Wien**

Tel.: 01/ 40 160 11 502

E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)

Spitalgasse 23, A – 1090 Wien

[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

## **Medizinische Universität Wien – Kurzprofil**

Seit 1. Jänner 2004 agiert die Medizinische Universität Wien (Vormals Medizinische Fakultät an der Universität Wien, gegründet 1365) in universitärer Autonomie und Selbstverwaltung. Mit rund 5.500 MitarbeiterInnen ist sie die größte Forschungseinrichtung in Österreich – 31 Kliniken und Klinische Institute am Wiener Allgemeinen Krankenhaus und 12 medizintheoretische Zentren unterstreichen die Rolle der Medizinischen Universität Wien im internationalen Umfeld.